

21. Februar 2017

Kommunikationsnetzwerk für medizinische Bildgebung präsentiert

Wilfing: Neues Innovationsprojekt verbindet Kliniken und verbessert Patientenversorgung

Der US Konzern General Electrics (GE) hat gemeinsam mit allen Kliniken im Waldviertel und mit dem Landeskrankenhaus Hollabrunn ein Kommunikationssystem entwickelt, das alle regionalen Gesundheitsdienstleister in der radiologischen Diagnostik miteinander verbindet. Bei einer Pressekonferenz im Landeskrankenhaus Horn informierten heute Landesrat Mag. Karl Wilfing, Dr. Martin Breitenseher, Ärztlicher Direktor und Leiter der Radiologie im Landeskrankenhaus Horn und Michael Stockhammer von General Electrics über das „Neue Vertrauens- und Kommunikationsnetzwerk für die medizinische Bildgebung (PACS)". Im Anschluss an die Pressekonferenz findet die Fachveranstaltung „Grenzenlose Zusammenarbeit. Effiziente Untersuchungen. Schnelle Diagnosen" statt.

Das neue radiologische Kooperationsnetzwerk, das fünf Kliniken und vier private ambulante Diagnosezentren in der Gesundheitsregion Waldviertel sowie das Landeskrankenhaus Hollabrunn im Weinviertel verbindet, verbessere die Behandlungsprozesse erheblich, sagte Landesrat Wilfing. Durch dieses Netzwerk hätten Mediziner krankenhausesübergreifend Zugang auf Patientendaten, könnten Patienten unabhängig von ihrem Standort radiologische Leistungen anbieten, Zweitmeinungen einholen sowie nachts und am Wochenende Befunde erstellen, so der Landesrat. Das Netzwerk helfe dabei, die Produktivität der Kliniken zu verbessern, Großgeräte gemeinsam zu nutzen sowie unnötige Patiententransfers und Doppeluntersuchungen zu vermeiden, meinte Wilfing. „Es waren Entwicklungsteams aus den USA, aus Deutschland und aus Österreich beteiligt und realisierten ein Internet-Streaming-Verfahren bei gleichzeitiger strikter Einhaltung der Patientenschutzrechte. Durch eine bessere Kommunikation kommen wir zu besseren Behandlungsmethoden", so Wilfing. Er sprach den Expertinnen und Experten in den Landeskrankenhäusern und im niedergelassenen Bereich Respekt, Dank und Anerkennung für ihre Zusammenarbeit bei diesem Projekt aus.

Die Daten werden „gestreamt", nicht von einem System in ein anderes bewegt, so haben Mediziner unmittelbar Zugriff auf die gesamte Patientenhistorie. „Mehr als 40 Prozent der Patienten besitzen bildgebende Aufnahmen aus anderen Kliniken der Region. Durch dieses Radiologie-Netzwerk haben wir einen besseren Zugriff auf diese Daten und die Möglichkeit, Patienten eine schnellere Behandlung zukommen zu lassen", informierte Landesrat Dr. Martin Breitenseher vom Landeskrankenhaus Horn. Ein sicherer und standortübergreifender Zugang zu Patientendaten bedeute eine Zeitersparnis, führte Breitenseher aus.

NK Presseinformation

„Wir sind stolz auf die Zusammenarbeit mit der Niederösterreichischen Landeskliniken-Holding bei diesem innovativen Projekt, das einen wichtigen Beitrag dazu leisten wird, die Behandlungsqualität der Kliniken in dieser Gesundheitsregion zu verbessern. Lösungen wie diese haben das Potenzial, die heutigen Herausforderungen des Gesundheitssystems zu bewältigen und letztendlich den Patienten mit dem bestmöglichen Behandlungspfad zu helfen“, so Michael Stockhammer, Geschäftsleitung General Electrics Healthcare Zentraleuropa.

Nähere Informationen beim Büro LR Wilfing unter 02742/9005-12324, Florian Liehr, und e-mail florian-liehr@noel.gv.at bzw. bei der NÖ Landeskliniken-Holding unter 02742/9009-11610, Mag. (FH) Cornelia Bunkrad, und E-Mail cornelia.bunkrad@holding.lknoe.at.